

## -Blue Cap-

Wer sich hierzulande auf die Suche nach einem Wachstumswert macht, kommt kaum an **Blue Cap** vorbei. Die Beteiligungsfirma investiert seit 2006 in mittelständische Nischenunternehmen. Der wohl bekannteste Deal, den die Münchner bisher vollzogen haben, ist der Kauf von Neschen. Der Folienspezialist rutschte 2015 in die Insolvenz und wurde im vergangenen Jahr von Blue Cap übernommen. Die „neue“ Neschen, die mit rund 270 Mitarbeitern knapp 60 Millionen Euro erwirtschaftet, soll nun wieder in die Erfolgsspur gebracht werden. Entsprechende Schritte dazu wurden bereits 2016 eingeleitet. Diese sollten im lau-

fenden Jahr nach Ansicht von Warburg-Research-Analyst Felix Ellmann „einen wesentlichen Ergebnisbeitrag für Blue Cap bedeuten“. Auch bei anderen Beteiligungen wie dem Maschinenbauer Gämmerler dürfte das Restrukturierungsprogramm greifen und die Gewinne anschieben. Die guten Aussichten spiegeln sich in den Gewinnschätzungen wider. Nach einem erwarteten Ergebnisanstieg von 36 Prozent im Jahr 2016 sehen die Prognosen im laufenden Jahr nahezu eine Verdreifachung vor. Vor dem Hintergrund eines aktuellen KGVs von rund zehn zeigt sich eine drastische Unterbewertung des Nebenwerts.

